

Eindrücke aus dem Vorprogramm «Begehung Betriebs- und Gestaltungskonzept Ortsdurchfahrt Uettligen vom 21. Januar 2020» unter der Führung von Markus Hostetter



Markus Hostetter vom projektierenden Büro Kontextplan erläutert die Problematik der hohen Geschwindigkeiten im Bereich des zentralen Knotenpunktes in Uettligen. Kritische Beobachter sind die Leiterin der Abteilung Bau und Planung, der Gemeindepräsident und Prof. Carsten Hagedorn



Die rund 10 Teilnehmer erleben, dass in ländlichen Gebieten manchmal andere Bedürfnisse als zu Fuss gehen Vorrang haben!



Blick auf zwei der drei Haltestellenkanten beim «Postautoterminal Uettligen Dorf». Mit dem neuen Fahrplankonzept und dem BGK der Ortsdurchfahrt Uettligen wird diese unübersichtliche Haltestellensituation stark entschärft.

Der Gebrauch des Autos und die Selbstverständlichkeit des Benützens von dafür nicht vorgesehenen Flächen im ländlichen Raum wird gegenüber städtischen Gebieten pragmatischer gehandhabt!



Die Sicht auf den Fussgängerwarteraum ist nicht mehr gewährleistet.



Landmaschinen können ja auch auf dem Gehweg repariert werden.....



Jetzt wird es aber eng.....

(Bilder stammen nicht vom 21. Januar 2020)